

# 22. Fest der Technik – festliches Highlight der Ingenieure in Sachsen-Anhalt

**Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft feierten mit.**

Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schmidt | Redaktion MM

Fotos: Viktoria Kühne

Am Abend des 29.10.2016 war das Eingangportal des historischen Herrenkrug Parkhotels hell erleuchtet, als die Gäste festlich gekleidet zum Sektempfang des 22. Fests der Technik eintrafen. Gastgeber waren gemeinsam mit dem VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt der VDE Bezirksverein Magdeburg, der VBI-Landesverband Sachsen-Anhalt, die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und die IHK Magdeburg. Die Veranstalter konnten sich über den sehr guten Zuspruch zu ihrem Ball freuen, obwohl zeitgleich in Magdeburg die sehr gut besuchte Modavision stattfand.



*Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt*



*Der ehemalige Minister Jörg Felgner, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt.*



*Dipl.-Ing. (FH) Torsten Winterwerber MBA, Vice President Assembly, Operations Norway and China, Rolls-Royce-Power Systems AG Friedrichshafen.*

Prof. Dr.-Ing. Mirko Peglow, Vorsitzender des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt, eröffnete im Namen der Veranstalter das Fest an diesem Abend, indem er die zahlreichen Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, darunter auch viele Vertreter der Fördernden Unternehmen des VDI in Sachsen-Anhalt, herzlich begrüßte.

Der ehemalige Wirtschaftsminister Jörg Felgner, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, überbrachte ein Grußwort.

Für die Festrede war Dipl.-Ing. (FH) Torsten Winterwerber MBA, extra aus dem Süden Deutschlands, aus Friedrichshafen am Bodensee angereist. Herr Winterwerber ist der Vice President Assembly, Operations Norway and China, Rolls-Royce-Power Systems AG. Er ist ein gefragter Referent zum

Thema Digitalisierung, das er auch bei Fest der Technik in seiner Festrede thematisierte. Am Vormittag hatte er gern das Angebot angenommen, die historische Stadtmitte Magdeburgs mit einer eigens für ihn und seine Gattin gebuchten Stadtführung in Augenschein zu nehmen.

Nachdem sich alle mit der am Tisch servierten leckeren Vorsuppe gestärkt hatten, stand die Verleihung der Gruson-Ehrenplakette an zwei Persönlichkeiten auf dem



Prof. Dr.-Ing. Harald Goldau (2. v.l.), Prorektor für Forschung, Entwicklung und Transfer der Hochschule Magdeburg-Stendal, FU, erhält die Gruson-Ehrenplakette. Es gratulieren (v.l.) Prof. Peglow, der ehemalige Wirtschaftsminister Felgner und Dr.-Ing. Matthias Ihlow, Vorsitzender VDI-Magdeburger Bezirksverein.



Mit der zweiten Gruson-Ehrenplakette wurde Dipl.-Ing. Bernd Weidemann (2. v.l.), Beiratsvorsitzender der Weidemann-Gruppe GmbH mit Hauptsitz in Magdeburg, von Prof. Peglow, der ehemalige Wirtschaftsminister Felgner und Dr.-Ing. Matthias Ihlow, Vorsitzender VDI-Magdeburger Bezirksverein (v.l.) geehrt.

Programm. Zur Ehrung nach vorn gebeten wurden Prof. Dr.-Ing. Harald Goldau, Prorektor für Forschung, Entwicklung und Transfer der Hochschule Magdeburg-Stendal, und Dipl.-Ing. Bernd Weidemann, Beiratsvorsitzender der Weidemann-Gruppe GmbH mit Hauptsitz in Magdeburg.

In den Laudationes heißt es: »Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Goldau erhält die Gruson-Ehrenplakette des VDI für sein außerordentliches Engagement bei der Stärkung der Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Sicherung des Ingenieurwachstums in Sachsen-Anhalt.

Als Hochschullehrer hat er herausragende Innovationen mit studentischen und wissenschaftlichen Arbeiten initiiert, ist selbst unternehmerisch tätig, bietet jungen Absolventen Perspektiven bei der Aus- und Weiterbildung, unterstützt die Cluster Maschinen- und Anlagenbau und Medizintechnik in Sachsen-Anhalt und hat dazu beigetragen, die Zusammenarbeit des VDI-Magdeburger BV ganz wesentlich zu vertiefen und neue Mitglieder unter der Studentenschaft für den VDI zu gewinnen. Er leistet damit einen ganz wesentlichen Beitrag für die Entwicklung des VDI Mag-

deburger BV und das Ingenieurwesen in Sachsen-Anhalt.«

»Herr Dipl.-Ing. Bernd Weidemann erhält die Gruson-Ehrenplakette des VDI als erfolgreicher Unternehmer, der sich beispielhaft für die Region weit über das übliche Maß in Projekten engagiert. Durch die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen hat Herr Weidemann durch Innovation sein Start-up-Unternehmen in die Spitzengruppe der Dienstleistungsbranche in Deutschland geführt. Er bietet damit vielen Akademikern und Mitarbeitern im eigenen Unternehmen aber auch als Koope-



Am Tisch von Prof. Peglow, Vorsitzenden des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt (r.) hatten Ehrengäste mit ihrer Begleitung platzgenommen (Herren ab 2. v. r.): Staatssekretär Thomas Wunsch und der ehemalige Wirtschaftsminister Jörg Felgner, beide Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Festredner Dipl.-Ing. (FH) Torsten Winterwerber MBA, Vice President Assembly, Operations Norway and China, Rolls-Royce-Power Systems AG Friedrichshafen, und Wilfried Probian, Geschäftsführer MTU Reman Technologies GmbH, Magdeburg.



Robert Weidemann (r.), Geschäftsführender Gesellschafter der Weidemann-Gruppe GmbH, bringt sein Logo an der Unternehmerwand des VDI in Sachsen-Anhalt an.



Die Geschäftsführenden Gesellschafter der Jacob & Jacob GmbH, René und Mario Jacob (v. r.), platzieren ihr Firmenlogo gemeinsam, so wie sie auch ihr Unternehmen als Versicherungsmakler für Industrie und Gewerbe seit 25 Jahren führen.

rationspartner eine nachhaltige berufliche Perspektive. Durch seine kommunikativen Fähigkeiten und die ihm entgegengebrachte Wertschätzung verfügt er über ein beispielhaftes Netzwerk, welches Herr Weidemann für die regionale Entwicklung und das Ingenieurwesen in Sachsen-Anhalt einsetzt.«

Unter anerkennendem Beifall nahmen die Geehrten die Plakette entgegen und wurden vom Wirtschaftsminister sowie vom Vorsitzenden des VDI-Magdeburger BV, Dr.-Ing. Matthias Ihlow beglückwünscht.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Aufnahme von zwei neuen Fördernden Unternehmen durch den VDI-Magdeburger Bezirksverein. Der Geschäfts-

führende Gesellschafter der Weidemann-Gruppe GmbH, Robert Weidemann, und die Geschäftsführer der Jacob & Jacob GmbH, Mario und René Jacob, erhielten ihre Urkunden und besiegelten für alle Anwesenden sichtbar ihren Status, indem sie ihr Logo an der Unternehmerwand bei Blitzlichtgewitter der Presse platzierten. Dr.-Ing. Matthias Ihlow, Vorsitzender des VDI-Magdeburger Bezirksvereins, dankte den Geschäftsführern für ihre Bereitschaft, die vielfältigen Aktivitäten des Magdeburger Bezirksvereins als Fördernde Unternehmen zu unterstützen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das war der letzte »offizielle« Veranstaltungspunkt. In der Zwischenzeit war im

Wintergarten nebenan, kaum bemerkt, das reichhaltige leckere Büfett aufgebaut worden. Jetzt warteten Bison mit Cranberrysoße, kross gebratene Ente mit scharfem Wokgemüse, Bärenkrebsmedaillons und Jacobsmuscheln mit Papaya und Ingwer, Hasenrückenfilet mit Maronen und Cranberries und vieles mehr sowie ein Dessertbüfett zu späterer Stunde auf die hungrigen Gäste.

Zum Tanz spielte die Band »Long Society« mit Tanz- und Partymusik auf. Die fünf Musiker verstanden ihr Handwerk. Eine gefüllte Tanzfläche beim Einsatz der Musik war der beste Beweis dafür.

Barbesuche und ein lebendiger Gedankenaustausch rundeten den Abend ab. Auch in diesem Jahr erhielten die Veranstalter ein überwiegend positives Feedback: Das Essen war sehr gut, die Band ist sehr gut angekommen und mit der Organisation waren alle zufrieden.

Der Termin für das 23. Fest der Technik steht schon fest, es ist der 21. Oktober 2017. Bis dahin wünschen die Veranstalter eine gute Zeit und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. ■



## Meldungen

### Kooperation zwischen dem Verein Deutscher Ingenieure und den Medizintechnik-Netzwerken Sachsen-Anhalts

Medizintechnik ist allgegenwärtig und hochkomplex. Was im 19. Jh. mit der Messung der Körpertemperatur und des Blutdrucks sowie der Stethoskopie begann, über künstliche Gelenke, Elektroenzephalografie, Elektrokardiographie und Herzschrittmacher seinen Weg nahm, befasst sich heute mit Telemedizin, bildgebenden Verfahren, minimalinvasiven Eingriffen und robotisierter Spitzentechnik im Operationssaal. Dabei sind Medizingenieure oder Medizintechnikingenieure der Motor für den medizinischen Fortschritt, gerade im Bereich chirurgischer Instrumente und medizintechnischer Geräte.

Um den stetig wachsenden Herausforderungen an die vielseitige Produktpalette gerecht zu werden, bedarf es an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine gut ausgebildeter Entwickler. Das Curriculum von Ingenieuren macht diese zu geistigen Eltern technischer Systeme, mit deren Hilfe naturwissenschaftliche Erkenntnisse zum praktischen Nutzen der Menschheit angewendet werden. Aus diesem Grunde haben die Medizintechnik-Netzwerke des Landes Sachsen-Anhalt, also der Cluster Medizin- und Gesundheitstechnik sowie der InnoMed Netzwerk für Medizintechnik Sachsen-Anhalt e.V. eine Kooperationsvereinbarung mit den regionalen Vertretungen des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), d.h. dem Landesverband Sachsen-Anhalt sowie dem Magdeburger Bezirksverein, abgeschlossen. Auf dieser Grundlage soll die Fachkräftegewinnung und -sicherung für die medizintechnische Industrie unterstützt werden, die zu den innovationsstarken Branchen in Deutschland gehört. Sie ist durch ein hohes Maß an interdisziplinärer Zusammenarbeit gekennzeichnet: Ingenieure, Naturwissenschaftler und Ärzte arbeiten gemeinsam an neuen technischen Lösungen mit dem Ziel, treffsicherer Diagnosen und schnelle Heilungsverfahren zu ermöglichen. Auch die Prävention, Behandlung und Nachversorgung von Volkskrankheiten sollen damit verbessert werden.

Der VDI engagiert sich für dieses Thema mit unmittelbarem Anwendungsbezug, weil die Medizintechnik viele technische Disziplinen integriert und Netzwerkarbeit für viele Branchenakteure zur Selbstverständlichkeit gehört, um zukunfts- und menschenorientierte Konzepte entwickeln und umsetzen zu können. Basis dieses Engagements ist die gemeinschaftliche Vision, die Medizintechnik als wichtigen Partner in der regionalen Wertschöpfungskette und als belastbaren Wirtschaftsfaktor in Sachsen-Anhalt zu etablieren, der vorhandene Arbeitsplätze sichert und viele neue schafft.

Gemeinsames Ziel der Partner ist es, im Bereich der Medizintechnik tätige oder an einer Geschäftsfeldausweitung in diesen Wirtschaftszweig hinein interessierte Unternehmen zusammenzuführen und für diese einen Mehrwert zu generieren. Künftige Errungenschaften der Medizintechnik wollen mitgestaltet werden – das haben sich die Unterzeichner vorgenommen. ■

### Dr. Günter Ihlow, VDI, mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat am 16.11.2016 in der Magdeburger Staatskanzlei u. a. an Dr. Günter Ihlow, VDI, das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Verliehen wurde der Orden von Bundespräsident Joachim Gauck.



*Dr.-Ing. Günter Ihlow erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande (Mitte), zu den Gratulanten zählten Prof. Mirko Peglow (l.), Vors. VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt, und Dr.-Ing. Matthias Ihlow (r.), Vors. VDI-Magdeburger BV. Foto: Henneberg*

In der Laudatio heißt es: »Der 69-jährige Dipl.-Maschinenbauingenieur war 1991 Gründer des Innovation- und Gründerzentrums Magdeburg GmbH (IGZ). Er hat sich in ganz besonderer Weise um Forschungsförderung und den Technologietransfer verdient gemacht. Er hat als Unternehmerpersönlichkeit viel zum Erfolg zahlreicher Firmengründungen in Magdeburg und Sachsen-Anhalt beigetragen. Der Geehrte sei vor allem als kreative Unternehmerpersönlichkeit hervorgetreten, von dessen Mut unser Land enorm profitiert habe, lobte Haseloff und sagte in seiner Ansprache: »Es wurde mit dieser Biographie beispielgebend deutlich, dass in großen Umbrüchen immer auch Chancen liegen, die man nutzen muss.« ■

### Sitzung des Leitmarktarbeitskreises

#### »Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz«

Am 29.11.2016 fand im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung eine Sitzung des Leitmarktarbeitskreises »Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz« statt. Prof. Mirko Peglow, Vorsitzender VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt leistete einen Diskussionsbeitrag zum Schwerpunkt »Förderung von Internationalen Spitzenclustern« anhand des Leitprojekts Wirbelschicht- und Partikeltechnik.

Zum Schwerpunkt »Industrie 4.0« hat Prof. Peglow seine Bereitschaft signalisiert, in seiner Funktion als Vorsitzender des Landesverbandes des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) in Sachsen-Anhalt im Beirat des geplanten Kompetenzzentrums »Mittelstand 4.0« des Wirtschaftsministeriums gern mitwirken zu wollen. Das Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 ist einer der Schwerpunkte der Arbeit des VDI, sodass durch diese Verbindung viele wertvolle Anknüpfungspunkte bestehen. ■

## Einer von uns, Dr.-Ing. Jürgen Ude, wird Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Auszüge PM Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und IHK Magdeburg

**Am 06.12.2016 stellte Minister Prof. Dr. Armin Willingmann, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung den designierten Staatssekretär Dr. Jürgen Ude auf der Pressekonferenz des Ministeriums als »Engagierter Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft« vor.**

Auf Vorschlag von Minister Prof. Dr. Armin Willingmann soll Dr. Jürgen Ude neuer Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung werden. Der 58-Jährige ist seit 2008 Geschäftsführer der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ) und derzeit unter anderem Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Magdeburg.



Minister Prof. Dr. Armin Willingmann (r.) stellt auf der Pressekonferenz am 06.12.2016 den designierten Staatssekretär Dr. Jürgen Ude vor.

Foto: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung/Robin Baake

Bei der Vorstellung des designierten Staatssekretärs sagte Minister Willingmann: »Dr. Jürgen Ude arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als engagierter Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Mit seiner breiten Erfahrung wird er neue Impulse geben, damit Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hoch-

schulen im Land noch enger zusammenarbeiten und voneinander profitieren.«

Zur Person: Dr. Jürgen Ude wurde am 14. November 1958 in Magdeburg geboren. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sein Studium an der damaligen Technischen Hochschule Magdeburg schloss er 1985 als Dipl.-Ing. für Werkstofftechnik ab. Es folgte 1991 die Promotion an der jetzigen Otto-von-Guericke-Universität.

Seine berufliche Laufbahn begann Jürgen Ude 1985 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Standardisierung, Messwesen und Warenprüfung in Magdeburg. Von 1991 bis 1996 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung der Otto-von-Guericke-Universität tätig. Von 1997 bis 1999 leitete er den Bereich Forschung und Entwicklung der Metallwerke Harzgerode GmbH. Seit 1999 ist er Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Innovation in Harzgerode, wo er ein Technologiezentrum mit dem Schwerpunkt »Entwicklung innovativer Gießverfahren für Aluminium« errichtete.

Dr. Ude ist derzeit Vorsitzender des Sachsen-Anhalt Automotive e.V., Clustersprecher des Zulieferernetzwerks MAHREG Automotive sowie stellvertretender Vorsitzender des Automotive Clusters Ostdeutschland. Darüber hinaus engagiert er sich derzeit u. a. im Kuratorium des Fraunhofer IFF Magdeburg und im Cluster- und Innovationsbeirat des Landes.

Auch die Industrie- und Handelskammer Magdeburg begrüßt den Entschluss von Wirtschaftsminister Prof. Willingmann, Dr. Jürgen Ude als neuen Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt zu berufen.

»Als Vizepräsident und Vollversammlungsmittglied der IHK Magdeburg hat Dr. Ude mit hohem persönlichen Engagement einen großen Beitrag zur positiven Entwicklung der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt geleistet. Aktiv arbeitete er im Regionalausschuss Harz sowie im Industrieausschuss der IHK Magdeburg mit. Gleichzeitig war er Vorsitzender des Arbeitskreises Kreativwirtschaft. Wir sind uns sicher, dass Dr. Ude mit seiner Kompetenz und Detailkenntnis seine bisher außerordentlich erfolgreiche Arbeit im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung zum Wohle des Landes fortführen wird. Wir freuen uns auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit.«

Dr. Ude ist seit vielen Jahren VDI-Mitglied. Er ist Preisträger der Gruson-Ehrenplakette des VDI-Magdeburger BV und war dessen Vorsitzender von 2008 bis 2010.

Der VDI-Landesverband Sachsen-Anhalt wünscht Herrn Dr.-Ing. Jürgen Ude viel Erfolg in seinem neuen Amt! ■

Unseren VDI-Mitgliedern, befreundeten Vereinen und Verbänden sowie unseren Kooperationspartnern wünschen wir für das Jahr 2017 viel Erfolg und Schaffenskraft. Schon heute möchten wir insbesondere auf folgende Höhepunkte des VDI-Landesverbands Sachsen-Anhalt im Neuen Jahr hinweisen:

15. Juni 2017

9. VDI-FORUM | WIRTSCHAFT | WISSENSCHAFT

Ingenieurforum 2017 – »IT-Sicherheit für kleine und mittlere Unternehmen«

21. Oktober 2017

23. Fest der Technik

# Fördernde Unternehmen und Institutionen des VDI in Sachsen-Anhalt

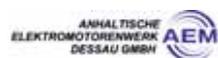
Der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) ist als Sprecher der Ingenieure mit rund 150 000 Mitgliedern der größte technische Verein Deutschlands. Als unabhängige, gemeinnützige Organisation verbindet er Gesellschaft, Technik und Wissenschaft miteinander. Er ist der zentrale Ansprechpartner in technischen, beruflichen und politischen Fragen rund um den Ingenieurberuf. Die Arbeit des VDI in Sachsen-Anhalt unterstützen insgesamt 57 Unternehmen und Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt.

Vielen Dank!

## ABASYS

ABASYS GmbH

Carola Schaar, Geschäftsführerin  
Norman Schaar, Geschäftsführer  
Schleswiger Straße 9-10 | 06749 Bitterfeld-Wolfen  
Tel. (03493) 6627-0 | Fax -19  
info@abasys.de | www.abasys.de



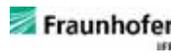
Anhaltische Elektromotoren Dessau GmbH

Dipl.-Ing. Reiner Storch, Geschäftsführer  
Dipl.-Wirt.-Inf. Tino Storch, Geschäftsführer  
Daheimstraße 18 | 06842 Dessau  
Tel. (0340) 203-200 | Fax -311  
aem@aemdessau.de | www.aemdessau.de



Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Dipl.-Phil. Peter Martini, Leiter des Kreisverbandes Magdeburg  
Gellertstraße 1 | 39108 Magdeburg  
Tel. (0391) 4004962 | Fax (0391) 60772339  
peter.martini@bvmw.de | www.magdeburg.bvmw.de



Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E. h. Dr. h. c. mult.  
Michael Schenk, Institutsleiter  
Sandtorstraße 22 | 39106 Magdeburg  
Tel. (0391) 4090-0 | Fax -596  
ideen@iff.fraunhofer.de | www.iff.fraunhofer.de



InfraLeuna GmbH

Dr. Christof Günther, Geschäftsführer  
Am Haupttor | 06237 Leuna  
Tel. (03461) 43-3000 | Fax -4290  
c.guenther@infraleuna.de | www.infraleuna.de



IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6 | 39104 Magdeburg  
Te. (0391) 56899-0 | Fax -50  
welcome@img-sachsen-anhalt.de  
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de



Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale  
Manfred Maas, Geschäftsleitung  
Henning Schwarz, Geschäftsleitung  
Domplatz 12 | 39104 Magdeburg  
Tel. (0391) 58917-45 | Fax -54  
info@ib-lsa.de | www.ib-sachsen-anhalt.de



Kranbau Köthen GmbH  
Klaus Müller, Geschäftsführer

Andreas Klatschow, Geschäftsführer  
Am Holländer Weg 5-7 | 06366 Köthen  
Tel. (03496) 700-0 | Fax -190  
info@kranbau-koethen.de | www.kranbau-koethen.de



MABA Spezialmaschinen GmbH  
Ingrid Weinhold, Geschäftsführerin  
Hauptstraße 2 | 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen  
Tel. (03494) 6516-0 | Fax -30  
info@maba-spezialmaschinen.de  
www.maba-spezialmaschinen.de



NOVO-TECH GmbH & Co. KG  
Dipl.-Ing. Holger Sasse,  
Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Martin Erfurt, Geschäftsführer  
Siemensstraße 31 | 06449 Aschersleben  
Tel. (03473) 22503-0 | Fax -15  
info@novo-tech.de | www.novo-tech.de



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor  
Universitätsplatz 2 | 39106 Magdeburg  
Tel. (0391) 67-01 | Fax -11157  
rektor@ovgu.de | www.ovgu.de



TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH  
Dr. Willi Frantz, Geschäftsführer  
Maienweg 1 | 06237 Leuna  
Tel. (03461) 48-0 | Fax -1136  
kommunikation-trm@total.de  
www.total-raffinerie.de



Zweckverband zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbaus in Sachsen-Anhalt e.V., FASA

Dipl.-Ing. Andrea Urbansky, Geschäftsführerin  
Sandtorstraße 22 | 39106 Magdeburg  
Tel. (0391) 4090-321 | Fax -93-321  
info@fasa-ev.de | www.fasa-ev.de